

**THEMENTISCH 5****FAMILIENHEBAMMEN: MITTLERINNEN ZWISCHEN JUGENDHILFE UND GESUNDHEITSWESEN****HINTERGRUND**

Familienhebammen nehmen umfangreiche Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen wahr. Im Land Bremen wirken FamHeb (und FGKiKP) als angestellte Mitarbeiterinnen des öffentlichen Gesundheitsdienstes wie auch der Stiftung »Pro Kind«. Neben der medizinischen Betreuung, Begleitung und Beratung fördern sie im Rahmen verschiedener Angebote auch die elterliche Erziehungs- und Beziehungskompetenz. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben absolvierten die Mitarbeiterinnen Qualifizierungsmaßnahmen zum FELIKS-Modul, zu den NEST-Materialien sowie zur entwicklungspsychologischen Beratung (EPB).

**DISKUSSION**

Im Rahmen des Thementisches werden die Einsatzbereiche der Familienhebammen sowie die daraus resultierenden Anforderungen an die Qualifizierung dargestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Fragen sind dabei u.a.: Welche Herausforderungen ergeben sich für FamHeb und FGKiKP durch die Ausweitung ihrer Einsatzbereiche? Wie müssen Qualifizierungsmaßnahmen gestaltet sein, um diesen Herausforderungen angemessen begegnen zu können?

Der Thementisch wird gestaltet von der Landeskoordinierungsstelle des Landes Bremen.

Beteiligt sind folgende Personen:

- Dr. Barbara Baumgärtner, Landeskoordinierungsstelle Bremen
- Dr. med. Gabriele Sadowski, Sozialpädiatrische Abteilung Gesundheitsamt Bremen